

# AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ  
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

---

2023

Ausgegeben Konstanz, 14. Juli 2023

Nr. 130

---

Tag

INHALT

Seite

13.07.2023

78. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 11. Juli 2023 .....	2
5. Satzung zur Änderung der Zulassungssatzung für die Bachelorstudiengänge (ZuSBaoVor) vom 11. Juli 2023 .....	10

**78. Satzung zur Änderung  
der Studien- und Prüfungsordnung  
der Hochschule Konstanz  
für die Bachelorstudiengänge (SPOBa)  
Vom 11. Juli 2023**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 11. Juli 2023 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) in der Fassung vom 31. August 2004 (Amtsblatt Nr. 4) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 28. Februar 2007 (Amtsblatt Nr. 12), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 10. Februar 2009 (Amtsblatt Nr. 21), vom 14. April 2009 (Amtsblatt Nr. 23), vom 12. Mai 2009 (Amtsblatt Nr. 24), vom 09. Juni 2009 (Amtsblatt Nr. 25), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 10. November 2009 (Amtsblatt Nr. 28), vom 09. Februar 2010 (Amtsblatt Nr. 29), vom 18. Mai 2010 (Amtsblatt Nr. 32), vom 08. Juni 2010 (Amtsblatt Nr. 33), vom 13. Juli 2010 (Amtsblatt Nr. 34), vom 02. November 2010 (Amtsblatt Nr. 35), vom 14. Dezember 2010 (Amtsblatt Nr. 36), vom 05. April 2011 (Amtsblatt Nr. 38), vom 10. Mai 2011 (Amtsblatt Nr. 39), vom 12. Juli 2011 (Amtsblatt Nr. 40), vom 08. November 2011 (Amtsblatt Nr. 42), vom 17. Januar 2012 (Amtsblatt Nr. 44), vom 14. Februar 2012 (Amtsblatt Nr. 46), vom 12. Juni 2012 (Amtsblatt Nr. 49), vom 10. Juli 2012 (Amtsblatt Nr. 50), vom 15. Januar 2013 (Amtsblatt Nr. 52), vom 05. Februar 2013 (Amtsblatt Nr. 53), vom 14. Mai 2013 (Amtsblatt Nr. 55), vom 09. Juli 2013 (Amtsblatt Nr. 56), vom 12. November 2013 (Amtsblatt Nr. 57), vom 10. Dezember 2013 (Amtsblatt Nr. 58), vom 11. Februar 2014 (Amtsblatt Nr. 59), vom 15. April 2014 (Amtsblatt Nr. 60), vom 08. Juli 2014 (Amtsblatt Nr. 63), vom 09. Dezember 2014 (Amtsblatt Nr. 65), vom

20. Januar 2015 (Amtsblatt Nr. 66), vom 14. April 2015 (Amtsblatt Nr. 68), vom 16. Juni 2015 (Amtsblatt Nr. 69), vom 14. Juli 2015 (Amtsblatt Nr. 70), vom 10. Mai 2016 (Amtsblatt Nr. 72), vom 12. Juli 2016 (Amtsblatt Nr. 73), vom 15. November 2016 (Amtsblatt Nr. 74), vom 13. Dezember 2016 (Amtsblatt Nr. 75), vom 14. Februar 2017 (Amtsblatt Nr. 77), vom 11. Juli 2017 (Amtsblatt Nr. 80), vom 12. Dezember 2017 (Amtsblatt Nr. 82), vom 16. Januar 2018 (Amtsblatt Nr. 83), vom 20. Februar 2018 (Amtsblatt Nr. 84), vom 10. April 2018 (Amtsblatt Nr. 85), vom 15. Mai 2018 (Amtsblatt Nr. 86), vom 12. Juni 2018 (Amtsblatt Nr. 87), vom 10. Juli 2018 (Amtsblatt Nr. 88), vom 13. November 2018 (Amtsblatt Nr. 89), vom 11. Dezember (Amtsblatt Nr. 90), vom 14. Mai 2019 (Amtsblatt Nr. 92), vom 09. Juli 2019 (Amtsblatt Nr. 93), vom 12. November 2019 (Amtsblatt Nr. 95), vom 10. Dezember 2019 (Amtsblatt Nr. 96), vom 12. Mai 2020 (Amtsblatt Nr. 102) beschlossen, vom 9. Februar 2021 (Amtsblatt Nr. 108), vom 11. Mai 2021 (Amtsblatt Nr. 112), vom 13. Juli 2021 (Amtsblatt Nr. 113), vom 12. Oktober 2021 (Amtsblatt Nr. 116), vom 14. Dezember 2021 (Amtsblatt Nr. 117), vom 08. Februar 2022 (Amtsblatt Nr. 120), vom 12. April 2022 (Amtsblatt Nr. 121), vom 10. Mai 2022 (Amtsblatt Nr. 122), vom 12. Juli 2022 (Amtsblatt Nr. 123), vom 13. Dezember 2022 (Amtsblatt Nr. 125), vom 14. Februar 2023 (Amtsblatt Nr. 127) und vom 13. Juni 2023 (Amtsblatt Nr. 129) beschlossen.

Die Präsidentin der Hochschule Konstanz hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 11. Juli 2023 ihre Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

### **Artikel 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 31. August 2004, zuletzt geändert am 13. Juni 2023, wird wie folgt geändert:

**1. Änderung von § 61a**

Absatz 18 wird gelöscht.

**2. Änderung von § 62**

Absatz 9d erhält folgende Fassung:

„(9d) Vertiefungsrichtung Maschinenbau – Energietechnik und Regenerative Energien (ME)

Studien- abschnitt	Mo Nr.	Modul / Lehrveran- staltungen	MO Art	LV Art	Sem	SWS / ECTS		Unbenotete Leistungs- nachweise <sup>1</sup>	Modul- bzw. Modulteilprü- fungen <sup>2</sup>	
						SWS	ECTS		unbenotet	benotet
Haupt- studium  Sem. 5 bis 7	28	Strömungsmaschinen	PM			6	9			K90
		Strömungsmaschinen		V	5(6)	4	5	T		
		Strömungsmaschinen, Labor		LÜ	5(6)	2	4	T		
	29	Numerische Strömungssimulati- on	PM			3	4			B
		Numerische Strömungssimulati- on (CFD), Theorie		V,Ü	6(5)	1	1			
		Numerische Strömungssimulati- on (CFD), Übung		LÜ	6(5)	2	3			
	30	Finite Elemente Methode	PM			4	5			B
		Finite Elemente Methode, Theorie		V,Ü	6	2	2	T		
		Finite Elemente Methode, Übung		LÜ	6	2	3			
	31	Energiesysteme, Erneuerbare Energietechnik	PM			8	10			K90, B
		Energiesysteme, Systemsimula- tion		V,Ü	6(5)	4	4			
		Systemsimulation, Übung		LÜ	6(5)	2	3			
		Regenerative Energietechnik		V	6(5)	2	3			
	32	Thermische Maschinen, Labor	PM			2	3		L	
		Thermische Maschinen, Labor		LÜ	7	2	3			
Summe		Hauptstudium Sem. 5 bis 7				23	31			

<sup>1</sup> Leistungsnachweis ist verpflichtender didaktischer Bestandteil der Lehrveranstaltung.

<sup>2</sup> Siehe Absatz 13.“

### 3. Änderung von § 66

§ 66 erhält folgende Fassung:

#### „§ 66

#### Studiengang

#### Sustainable Engineering and Future Technologies (SET)

##### (1) Qualifikationsziele

Der Studiengang Sustainable Engineering and Future Technologies (SET) vermittelt Grundlagenkompetenzen der Ingenieurwissenschaften sowie ein Grundverständnis für die Notwendigkeit und die Umsetzung nachhaltiger Technik und Prozesse. Darüber hinaus werden vertiefende ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse in zukunftsrelevanten Themenfeldern vermittelt. Die Studierenden können zwischen verschiedenen Vertiefungsrichtungen wählen, die kontinuierlich den aktuellen technischen und gesellschaftlichen Fragestellungen angepasst werden.

Der Studiengang bereitet auf den internationalen Arbeitsmarkt mit Schwerpunkt Deutschland vor und richtet sich an deutsche und ausländische Bewerber. Englischkenntnisse werden vorausgesetzt und weitere Sprachkenntnisse erworben, insbesondere Deutschkenntnisse für Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

##### (2) Vorpraktikum

Im Studiengang SET ist kein Vorpraktikum erforderlich.

##### (3) Studienaufbau

Der Studiengang ist gegliedert in Grundstudium und Hauptstudium. Die Dauer des Grundstudiums beträgt zwei, die Dauer des Hauptstudiums fünf Semester. Das integrierte praktische Studiensemester liegt im vierten Semester und kann auf Antrag verschoben werden, siehe Absatz (6). Ab dem fünften Semester gibt es Vertiefungsrichtungen, siehe Absatz (7).

##### (4) Studienumfang

Der Studiengang SET ist ein Vollzeitstudiengang. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module im Pflicht-, Vertiefungs- und Wahlpflichtbereich beträgt 210 ECTS-Punkte. Die Lehrveranstaltungen sowie die Modul- bzw. Modulteilprüfungen sind dem regelmäßigen Studien- und Prüfungsplan (Absatz 23) zu entnehmen.

##### (5) Assessmentsemester

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 2 Abs. 3 und § 18 Abs. 2 im Allgemeinen Teil der SPOBa festgelegten Regelungen hinausgehen.

##### (6) Integriertes praktisches Studiensemester (PSS)

Entsprechend der Regelungen in § 8 des Allgemeinen Teils der SPOBa findet die Ausbildung im integrierten praktischen Studiensemester in einer geeigneten Einrichtung der Berufspraxis mit einer Zeitdauer von mindestens 95 Präsenztage statt. Darüber hinaus werden im Modul 19 zur Vor- und Nachbereitung des integrierten praktischen Studiensemesters nach einem gesonderten Zeitplan Blockveranstaltungen abgehalten.

Das PSS ist im vierten Semester vorgesehen. Auf Antrag kann das PSS in das fünfte Semester oder sechste Semester verschoben werden. Über den Antrag entscheidet der\*die Studiendekan\*in.

Die Zulassung zum PSS ist möglich, wenn eine Zulassung zum Hauptstudium gegeben ist.

##### (7) Vertiefungsrichtungen

Es gibt fünf Vertiefungsrichtungen: „Energy Science and Technology“, „Sustainable Mobility“, „Environmental Engineering“, „Data Based Engineering“ und „Robotics and Cyberphysical Systems“.

Zu Beginn des fünften Semesters muss eine der fünf Vertiefungsrichtungen gewählt werden. Die Vertiefungsrichtung bildet eine Modulgruppe. Für jede der Vertiefungsrichtungen wird ein Katalog möglicher Vertiefungsmodule veröffentlicht.

Die Studienkommission schlägt regelmäßig geeignete Modulkombinationen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen vor.

Insgesamt müssen in jeder Vertiefungsrichtung Module im Gesamtumfang von mindestens 25 ECTS-Punkten belegt werden.

Die Auswahl muss (in Abhängigkeit der Größe der einzelnen Module) minimal vier und soll maximal sieben Module enthalten.

Die Auswahl wird zu Semesterbeginn mit dem\*der Studiendekan\*in für das jeweilige Semester verpflichtend vereinbart.

##### (8) Wahlpflichtbereich

In der Modulgruppe „Wahlpflichtbereich“ können die Studierenden Module frei aus einem Wahlpflichtfach-Katalog wählen. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht eine Ergänzung des Kompetenzprofils in der freien Wahl des\*der Studierenden. Sofern die Auswahl aus dem Wahlpflichtfach-Katalog des Studiengangs SET erfolgt, ist eine Genehmigung durch den\*die Studiendekan\*in im

Unterschied zur Vertiefungsrichtung nicht erforderlich. Die Wahl von Modulen, die nicht im Wahlpflichtfach-Katalog des Studiengangs SET enthalten sind, muss von dem\*der Studiendekan\*in genehmigt werden.

Der Wahlpflichtfach-Katalog des Studienganges SET wird jeweils zu Semesterbeginn veröffentlicht. Die Anmeldung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen der Wahlpflichtmodule erfolgt gemäß § 14 Abs. 1 Allgemeiner Teil der SPOBa beim Zentralen Prüfungsamt. Wird eine Modulprüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholung der Prüfung verpflichtend.

### **(9) Studium Generale**

Im Modul 52 sind aus dem Angebot des Studium Generale der Hochschule nichttechnische Lehrveranstaltungen im Umfang von vier ECTS-Punkten auszuwählen und die für die ausgewählten Lehrveranstaltungen angegebenen Leistungsnachweise zu erbringen.

### **(10) Sprachmodule**

Mit den Sprachmodulen 1 und 7 erreichen Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, Sprachfertigkeiten auf dem Niveau B1.

Deutsch-Muttersprachige oder Studierende, die die Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen Sprachmodule in gleichem ECTS-Punkte-Umfang in einer Alternativsprache wählen und nachweisen, die nicht Deutsch oder die jeweilige Muttersprache ist, beispielsweise aus dem Angebot des Studium Generale.

### **(11) Lehr- und Prüfungssprachen**

Lehrveranstaltungen finden in der Regel auf Englisch statt. Einzelne Lehrveranstaltungen im Pflichtbereich finden zum integrierten Spracherwerb auf Deutsch statt. In den Vertiefungsrichtungen und als Wahlpflichtfächer können sowohl englisch- als auch deutschsprachige Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Im Studien- und Prüfungsplan sind englischsprachige Lehrveranstaltungen mit (EN) gekennzeichnet, deutschsprachige entsprechend mit (DE). Die Prüfungen werden in der Unterrichtssprache abgenommen.

Die Bachelorarbeit kann entweder in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

### **(12) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Zusätzlich zu den Regelungen in § 14 Abs. 2 Allgemeiner Teil der SPOBa gilt: Die Zulassung zu den Prüfungen des Hauptstudiums kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag auch er-

folgen, wenn maximal vier Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Grundstudiums noch nicht erbracht sind. Der begründete schriftliche Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an den zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Der Beschluss des Prüfungsausschusses wird mit dem Antrag an die Studentische Abteilung zur Verbescheidung weitergeleitet.

### **(13) Terminierte Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Es gibt keine Regelungen, die über die Regelungen im Allgemeinen Teil der SPOBa hinausgehen. Insbesondere gelten die Regelungen in § 3, § 18, § 21 und § 22 Allgemeiner Teil der SPOBa.

### **(14) Mündliche Ergänzungsprüfung**

Eine mündliche Ergänzungsprüfung (M30) gemäß § 21 Abs. 4 Allgemeiner Teil der SPOBa für den Fall einer nicht bestandenen zweiten Wiederholungsprüfung kann auf Antrag durch den Prüfungsausschuss genehmigt werden. Sie findet im zeitlichen Zusammenhang mit der nicht bestandenen zweiten Wiederholungsprüfung statt. Die Regelungen des § 17 Allgemeiner Teil der SPOBa für mündliche Prüfungen gelten entsprechend. Der Termin für die mündliche Ergänzungsprüfung wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

Das Bestehen der mündlichen Ergänzungsprüfung verbessert die Note der zweiten Wiederholungsprüfung auf ausreichend (4,0). Eine mündliche Ergänzungsprüfung zur zweiten Wiederholungsprüfung ist maximal für zwei benotete Modul- bzw. Modulteilprüfungen des gesamten Studiums zulässig.

### **(15) Gewichtung der Modulteilprüfungen**

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

### **(16) Gewichtung der Modulprüfungen**

Für Module, bei denen im regelmäßigen Studien- und Prüfungsplan (Absatz 23) der Leistungsnachweis bzw. die Prüfungsleistung in der Zeile des Modulnamens eingetragen ist, gilt folgende Regelung: Die Modulprüfung umfasst sämtliche Lehrveranstaltungen des Moduls. Entsprechend § 26 Abs. 2 Satz 6 und § 33 Abs. 2 Satz 4 Allgemeiner Teil der SPOBa fließt das Ergebnis einer benoteten Modulprüfung mit dem Gewicht der dem Modul im regelmäßigen Studien- und Prüfungsplan (Absatz 23) zugeordneten ECTS-Punktzahl in die Berechnung der Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.

**(17) Lehrveranstaltungsarten**

Wenn im regelmäßigen Studien- und Prüfungsplan (Absatz 23) nicht anders gekennzeichnet, bestehen Module aus den Lehrveranstaltungsarten Vorlesung, Übung und/oder Praktikum (die häufig ineinander integriert sind).

**(18) Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten**

Eine sonstige schriftliche oder praktische Arbeit (SP) gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 39 Allgemeiner Teil der SPOBa kann sein:

B = sonstiger schriftlicher Bericht,

L = Laborarbeit, -bericht, Praktische Arbeit,

PR = Präsentation,

S = Studienarbeit, Projektarbeit,

W = Workshop.

Bei sonstigen schriftlichen oder praktischen Arbeiten der Art B, L, PR, S und W legt der\*die Prüfer\*in gemäß § 18 Abs. 3 Allgemeiner Teil der SPOBa Umfang und Zeitpunkt der geforderten Leistung zu Beginn des Semesters fest.

**(19) Exkursionen**

Exkursionen können im Rahmen von Lehrveranstaltungen durchgeführt werden.

**(20) Bachelorarbeit**

Über die Regelungen des § 30 Allgemeiner Teil der SPOBa hinausgehend gilt: Bei fehlenden Voraussetzungen aufgrund jährlicher Angebote von Lehrveranstaltungen entscheidet der\*die Prüfungsausschussvorsitzende über die Zulassung zur Bachelorarbeit.

**(21) Mündliche Bachelorprüfung**

Eine mündliche Bachelorprüfung gemäß § 31 Allgemeiner Teil der SPOBa ist nicht vorgesehen.

**(22) Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Engineering (abgekürzt: B.Eng.) vergeben.

Der Bachelorgrad in den ingenieurwissenschaftlichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtungen berechtigt nach dem Ingenieurgesetz des Landes Baden-Württemberg zum Führen der Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "Ingenieurin" allein oder in einer Wortverbindung.

(23) Regelmäßiger Studien- und Prüfungsplan / Study Program and Exam Plan

Basic study period (semester 1-2)						Abkürzungen siehe Fußnote	
	Module no. / Module / Course	Type of module	Contact hours	ECTS credits	pass/fail coursework	Module or submodule assessment	
						pass/fail	graded
Semester 1	1	<b>Language Basics (DE)</b> Language Basics (DE)	PM	4	5		K90/S/R
	2	<b>Hands-on Experience (EN/DE)</b> Hands-on Experience (EN/DE)	PM	4	5	L	
	3	<b>Machine Design and CAD (EN)</b> Machine Design and CAD (EN)	PM	4	5	SP	S
	4	<b>Mathematics 1 (EN)</b> Mathematics 1 (EN)	PM	4	5		K90
	5	<b>Electrical Engineering (EN)</b> Electrical Engineering including lab (EN)	PM	4	5	SP	K90
	6	<b>Basic Concepts of Sustainability (EN)</b> Basic Concepts of Sustainability (EN)	PM	4	5		S
Semester 2	7	<b>Communication and Intercultural Competences (DE)</b> Communication and Intercultural Competences (DE)	PM	4	5		S/R
	8	<b>Physics (EN)</b> Physics including lab (EN)	PM	4	5	SP	K90
	9	<b>Technical Mechanics (EN)</b> Technical Mechanics (EN)	PM	4	5		K90
	10	<b>Mathematics 2 (EN)</b> Mathematics 2 (EN)	PM	4	5		K90
	11	<b>Programming (EN/DE)</b> Programming including lab (EN/DE)	PM	4	5	SP	K90
	12	<b>Electronics (EN)</b> Electronics including lab (EN) Electrical Engineering 2 (EN)	PM	4 2	5 3 2	SP	K90
<b>Sum</b>	<b>Basic study period (semester 1-2)</b>			<b>48</b>	<b>60</b>		

**Abkürzungen:** SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer System; PM = Pflichtmodul; WPM = Wahlpflichtmodul; DE = Deutschsprachige Veranstaltung; EN = Englischsprachige Veranstaltung; x = Anzahl abhängig von der gewählten Veranstaltung

**Prüfungsarten:** Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten); Mx = Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten); R = Referat; L = Laborarbeit, -bericht, Praktische Arbeit; PR = Präsentation; S = Studienarbeit, Projektarbeit; W = Workshop; SP = Sonstige schriftliche oder praktische Arbeit; X = Prüfungsmodus abhängig von der gewählten Veranstaltung

Main study period (semester 3-7)					Abkürzungen siehe Fußnote Seite 4		
	Module no. / Module / Course	Type of module	Contact hours	ECTS credits	Pass/fail coursework	Module or submodule assessment	
						pass/fail	graded
Semester 3	<b>13</b> <b>Process and Material Technologies (EN)</b>	<b>PM</b>	<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
	Functional Materials (EN)		2	2			
	Functional Materials lab (EN)		1	1	SP		
	Introduction to Process Technologies (EN)		2	2			
	<b>14</b> <b>Machine Dynamics (EN)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
	Machine Dynamics (EN)		4	5			
	<b>15</b> <b>Signals and Systems (DE)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
	Signals and Systems including laboratory (DE)		4	5	SP		
Semester 4	<b>16</b> <b>Mathematics 3 (EN)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
	Mathematics 3 (EN)						
Semester 5	<b>17</b> <b>Microprocessor Systems (EN)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90/L/R</b>
	Microprocessor Systems (EN)				SP		
Semester 6	<b>18</b> <b>Lab Project (DE)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>		<b>S</b>	
	Lab Project (DE)		4	5			
Semester 7	<b>19</b> <b>Internship</b>	<b>PM</b>	<b>1</b>	<b>30</b>			
	Industrial Internship		0	26		S	
Semester 8	Seminar		1	4		R	
	<b>20</b> <b>Control Systems (DE)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
Semester 9	Control Systems including lab (DE)				SP		
	<b>21</b> <b>Software Engineering + Object-oriented Programming (EN)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
Semester 10	Software Engineering (EN)		2	2	SP		
	Object-Oriented Programming (EN)		2	3	SP		
Semester 11	<b>22</b> <b>Sensors and Drives (EN)</b>	<b>PM</b>	<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K90,SP</b>
	Sensors and Data Acquisition (EN)		2	2			
Semester 12	Electric Drives (EN)		2	2			
	Sensors and Drives lab (EN)		1	1			
Semester 13	<b>23</b> <b>Fluid Dynamics and Thermodynamics (DE)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
	Fluid Dynamics and Thermodynamics (DE)		4	5			
Semester 14	<b>Area of specialization according to section 7</b> (modules amounting to at least 25 ECTS credits)		<b>x</b>	<b>≥25</b>			
	<b>3x</b> <b>Specialization module 1-7</b>	<b>WPM</b>	<b>x</b>	<b>x</b>			<b>X</b>
Semester 15	Course in specialization module		x	x			
	<b>Area of compulsory electives according to section 8</b> (modules amounting to at least 10 ECTS credits)		<b>x</b>	<b>≥10</b>			
Semester 16	<b>4x</b> <b>Compulsory elective module 1-n</b>	<b>WPM</b>	<b>x</b>	<b>x</b>		<b>X</b>	<b>X</b>
	Course in compulsory elective module		x	x			
Semester 17	<b>50</b> <b>Project &amp; Quality Management (EN)</b>	<b>PM</b>	<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90/S/R</b>
	Project and Quality Management (EN)		4	5	S		
Semester 18	<b>51</b> <b>Scientific Writing (DE)</b>	<b>PM</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>S</b>	
	Scientific Writing (DE)		2	2			
Semester 19	<b>52</b> <b>General Studies</b>	<b>PM</b>	<b>x</b>	<b>≥4</b>		<b>SP</b>	
	Selection from Studium Generale						
Semester 20	<b>53</b> <b>Project</b>	<b>PM</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>R</b>		<b>S</b>
	<b>Bachelor Thesis</b>			<b>12</b>			
<b>Sum</b>	<b>Main study period (semester 3-7)</b>			<b>≥50</b>	<b>150</b>		
<b>Sum</b>	<b>Complete study period (semester 1-7)</b>			<b>≥98</b>	<b>210</b>		



**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer  
Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, 13. Juli 2023

gez.

Präsidentin

Prof. Dr. Sabine Rein

**Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung  
der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft  
und Gestaltung über die Zulassung  
und das hochschuleigene Auswahlverfahren  
in den Bachelorstudiengängen ohne Vorauswahl  
(ZuSBaoVor)  
vom 11. Juli 2023**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 10 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 11. Juli 2023 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Satzung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung über die Zulassung und das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Bachelorstudiengängen ohne Vorauswahl (ZuSBaoVor) vom 16. Juni 2020 (Amtsblatt Nr. 103) mit den Änderungen vom 09. Februar 2021 (Amtsblatt Nr. 108), vom 12. Oktober 2021 (Amtsblatt 116), vom 08. Februar 2022 (Amtsblatt 120) und vom 12. April 2022 (Amtsblatt 121) beschlossen.

**Artikel 1**

Die Satzung der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung über die Zulassung und das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Bachelorstudiengängen ohne Vorauswahl (ZuSBaoVor) vom 16. Juni 2020, zuletzt geändert am 12. April 2022, wird wie folgt geändert:

**1. Änderung von § 1**

§ 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Diese Satzung gilt für das Auswahlverfahren und die Zulassung für folgende Bachelorstudiengänge:

- Architektur-BA6 (BA6)
- Bauingenieurwesen (BIB)
- Umwelttechnik und Ressourcenmanagement (URB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB)
- Intelligente Mobilitätssysteme (IMS)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (EIB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik (EIW)
- Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (IWI)
- Angewandte Informatik (AIN)
- Gesundheitsinformatik (GIB)

- Wirtschaftsinformatik (WIN)
- Maschinenbau (MAB)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (WIM)
- Verfahrenstechnik und Umwelttechnik (VUB)
- Betriebswirtschaftslehre (BWB)
- Asian Studies and Management (BAM), Studienrichtung China (CAM)
- Asian Studies and Management (BAM), Studienrichtung Südost- und Südasiens (SAM)
- Wirtschaftsrecht (WRB).“

**2. Änderung von § 14**

§ 14 erhält folgende Fassung:

**„§ 14 nicht belegt“**

**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, 13. Juli 2023

gez.

Präsidentin

Prof. Dr. Sabine Rein